

Vereidigung notwendig?

Beitrag von „Gonzalo“ vom 21. November 2012 15:38

@ coco77: Ja, kenne ich, die Exegese. Die einheitliche Exegese aller frühen Christen war, diese Stelle wörtlich aufzufassen. Warum du in so einem respektlosen Ton antwortest, weiß ich nicht, aber ich segne dich. 😊

@ dzeneriffa: Ich weiß nicht so recht. Ich habe ja an sich kein Problem mit dem dt. Grundgesetz. Ich habe gelesen, dass man bei Vereidigungen auch statt einem Eid oder Schwur lediglich mit einem "Ja" auf eine Frage antworten kann, wenn man aus religiösen Gründen nicht schwören kann/möchte. Ich denke wenn ich gefragt würde, ob ich "das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe." ,dann könnte ich problemlos mit "Ja" antworten. Ich möchte bloß keinen Eid darüber ablegen...

Wikipedia sagt dazu:

"Will der zu Vereidigende aus Glaubens- oder Gewissensgründen keinen Eid leisten, so genügt ein „Ja“, wobei diese „Bekräftigung“ einem Eid gleichsteht. Mit dem Sprechen der Eidesformel beginnt bei Falscheiden der Versuch des Meineides." unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Eidesformel>

Damit wäre ich einverstanden, sofern es möglich wäre...

liebe Grüße